

Pflegestützpunkt ist zu einer wichtigen Adresse geworden

BERATUNG Mit 2200 Anfragen liegt Gießen weit über Landesdurchschnitt

KREIS GIESSEN (red). Im Landkreis Gießen gibt es seit Mai 2010 für alle Fragen rund um „Pflege und Pflegebedürftigkeit“ einen Pflegestützpunkt. Hessenweit war dies der dritte Pflegestützpunkt, der seine Arbeit aufgenommen hat. „Inzwischen gibt es 23 hessische Pflegestützpunkte“, sagt der Kreis-

Sozialdezernent Dirk Oswald. Doch der Gießener

» Und die Nachfrage steigt ständig. «

Altenhilfeplanerin Ruth Hoffmann

ist immer noch weit vorne: Über 2200 Personen haben die Mitarbeiter in Gießen in den Jahren 2012 und 2013 beraten. Im hessenweiten Durchschnitt sind es pro Stützpunkt knapp über 1000 Fälle von telefonischer oder persönlicher Beratung.

Ruth Hoffmann kennt als Altenhilfeplanerin im Landkreis Gießen die Besonderheiten des örtlichen Pflegestützpunkts: „Wir waren nicht nur einer der ersten Kreise, die einen eingerichtet haben, sondern bei uns kooperiert der

Stützpunkt auch sehr eng mit der BeKo. Die beiden Einrichtungen teilen sich sogar die Räume.“ Die Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen (BeKo) übernimmt dabei überwiegend die sogenannte Vorfeldberatung und kümmert sich um alle Fälle, in denen eine pflegerische Versorgung nicht im Mittelpunkt steht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunkts hingegen beraten, organisieren und koordinieren die individuelle Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen.

„Und die Nachfrage steigt ständig“, weiß Ruth Hoffmann, „die beiden Beratungsstellen kommen personell gesehen an ihre Grenzen, denn sie sind bereits jetzt voll ausgelastet.“

Neben der Beratung von Ratsuchenden nimmt die BeKo auch eine wichtige Rolle in der Altenhilfe ein, ergänzt Ruth Hoffmann mit dankenden Worten: „Durch Netzwerkarbeit, Mitwir-



kung bei den Planungsprozessen in der örtlichen Altenhilfe und dem Vorhalten und Pflegen umfangreicher Daten sind die BeKo-Mitarbeiterinnen zu einem unerlässlichen Partner der Politik und Verwaltung geworden.“

Pflegestützpunkt und BeKo haben die Büros in Gießen, Kleine Mühlgasse 8. Die BeKo ist zu erreichen unter 0641/9790090 oder per E-Mail an seniorenberatung@beko-giessen.de, der Pflegestützpunkt unter 0641/209164-97 und -96, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-giessen.de. Altenplanerin Ruth Hoffman erreicht man unter 0641/9390-9703 bei der Kreisverwaltung. Ihre E-Mail-Adresse lautet ruth.hoffmann@lkgi.de.